

CampusCamp 2010 – Programm

Täglich:

9 h Frühstück(-plenum)

13 h Mittagessen

19 h Abendessen – VoKü mit dem Autonomen
Küchen-Kollektiv Gustav Gans

Samstag, 15.5.

Aufbau (ganztäglich) – Hilfe sehr willkommen!

Sonntag, 16.5.

11 h Veganismus – Die Theorie der Tierrechte und
die Praxis des Brotaufstrichs (*Workshop (WS)*)

14 h Situation und die sozialen Kämpfe auf den
Philippinen (*Vortrag (V)*)

20 h *Konzert* mit BULLENSCHWEISS - 80er-
Deutsch-Punk-Cover wie frisch aus dem Schimmel-
Keller (MA)

Montag, 17.5.

11 h Martial Arts – Kampfsport (*WS*)

14 h Verfasste Studierendenschaften – Mundtot
seit 1979 (*V*)

17 h EU-Daten-Banken: Welche gibt es und wozu
dienen sie? (*V*)

20 h *Lesung*: Bini Adamczak – Kleine Geschichte
vom Kommunismus

21 h *Film*: Un poquito de tanta verdad

Dienstag, 18.5.

11 h Moorsoldaten – Geschichte und Hintergrund
des Liedes (*V*)

14 h A. Kellner: „Der andere soll sich ändern, aber
nicht zu sehr.“ Multikulturalismus-Konzepte im
Liberalismus (*V*)

17 h „Sie können sich auf Ihre deutschen Juristen
verlassen!“ - Juristen des Dritten Reichs im
Portrait (*V*)

20 h *Konzert* mit SANFTE 13 - Schweben auf
Gitarre und Querflöte

Mittwoch, 19.5.

11 h Jonglage – Jonglieren mit Körper, Raum und
Gegenständen (*WS, bis 16 Uhr*)

14 h Autonomer Häuserkampf – Die Geschichte
des Kampfes um Freiraum in den '90er Jahren (*V*)

17 h Körper & Macht – Konstruktion und
Inszenierung von Geschlecht und Sex (*Diskussion*)

18 h offene KriSA - Sitzung

20 h *Film*: Uranium – Is it a country?

Donnerstag, 20.5.

11 h Calais – Die Situation der Flüchtlinge in der
französischen Grenzstadt (*V*)

14 h Morus Markard: „Zum Verhältnis von
Wissenschaftskritik und Utopie.“ (*V*)

17 h Kritische Beamte unerwünscht -
Berufsverbote in der BRD der 1970er Jahre (*V*)

20 h *Lesung*: Drökenbraak (Außerirdische,
Riesenspinnen, Punks, Sex, Drogen, Gewalt)

21 h *Film*: Aufstand der Würde

Freitag, 21.5.

11 h Situation der Kurden (*V*)

14 h Chiapas, Mexiko – Geschichte und aktuelle
Situation der zapatistischen Widerstands-
bewegung (1810 Unabhängigkeit,
1910 Revolution, 2010 ?) (*V*)

17 h Wie viel Anarchie braucht die Bildung? -
Konzepte für demokratische Schulen (*WS*)

18 h UNiMUT – offene Redaktionssitzung

20 h *Rap-Konzert* mit FINE STYLEZ
(KA) und SMASH & KOMPLEX (HD)

Samstag, 22.5.

11 h Baumklettern – Einführung ohne Unfälle
(*WS*)

14 h Yoga (*WS*)

17 h Hartz IV – Die Abschaffung des Sozialstaats?
(*V*)

20 h Party

Das hier vorgestellte Programm darf jederzeit
erweitert werden. Jede Person, die Lust hat einen
Workshop oder einen Vortrag zu veranstalten, wird
auf dem CampusCamp dazu Zeit, Ort und
interessierte Menschen finden.

Zusätzlich wird es auf dem CampusCamp eine
Freewall geben, wo alle Menschen dem Blut in ihrer
künstlerischen Ader freien Lauf lassen und ihre
Kunst ausstellen können.

Zielsetzung

Das CampusCamp richtet sich an Interessierte verschiedener Weltanschauungen und kultureller Hintergründe. Wir laden alle ein, Teil des Projekts "CampusCamp 2010" zu sein.

Ziel des Camps ist die Schaffung von Freiräumen für Diskussionen, Kreativität und Ideen aller Art. Wir wollen aus dem (universitären) Alltagstrott ausbrechen und Menschen motivieren selbst aktiv zu werden.

Es sollen aktuelle Themen besprochen, vorhandene Lösungsansätze vorgestellt und eigene Wege der Teilhabe, des Hinterfragens und des Gestaltens von Gesellschaft, Politik und Kultur für und durch unsere Generation eröffnet werden. Wir setzen auf die Eigendynamik einer solchen offenen Veranstaltung - damit wäre ein Ziel schon mal erreicht.

Wir als Organisatoren und Organisatorinnen wollen nur einen Rahmen anbieten.

VoKü

Wie jedes Jahr soll es auch dieses Jahr auf dem CampusCamp an täglichen kulinarischen Erlebnissen nicht fehlen.

Morgens wird es Brot, dazu Marmelade und Aufstrich geben. Natürlich gibt es auch fair gehandelten Kaffee und Tee, damit ihr frisch in den Tag starten könnt.

Mittags gibt es alles was die Küche hergibt. Es darf gerne gekocht werden.

Täglich gegen 19 Uhr wird sich das AKKGG (Autonomes Küchen-Kollektiv Gustav Gans) um euren

Hunger kümmern (warm, vegan & lecker).

Auch gekühlte Getränke müssen keine Utopie bleiben.

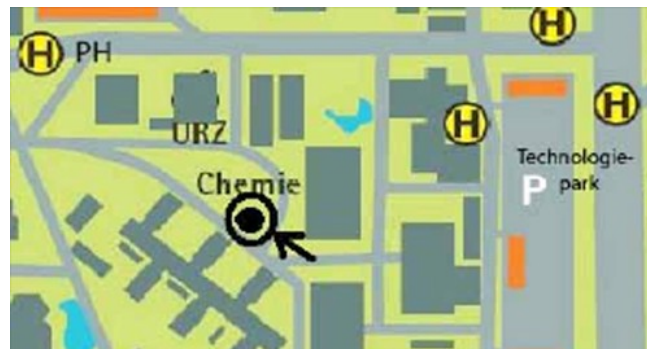
Aber in dieser Welt braucht ja bekanntlich auch der Gute Geld. Daher sind wir zumindest bei den Getränken und den warmen Mahlzeiten auf eine kleine finanzielle Unterstützung von euch angewiesen. Also spendet was das Zeug hält, damit es auch nächstes Jahr wieder ein CampusCamp gibt.

Zelten

Das CampusCamp ist vor allem auch ein Camp und nicht nur eine Sommer-Uni. Packt ein, was Ihr braucht und richtet Euch mit uns ein.

Hast Du kein Zelt, dann gibt es ein Gemeinschaftszelt.

Es gibt auch ein Klo und sogar eine Dusche! Und natürlich täglich Lagerfeuer!

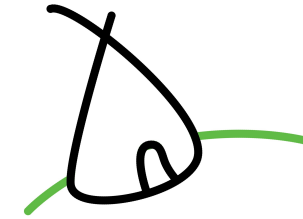


Das Camp findet in Heidelberg im Neuenheimer Feld auf der Wiese zwischen URZ und INF 252 (Chemie) statt.

CampusCamp

2010

Heidelberg



Offiziell vom

15. - 23. Mai

**Ganztägiges
Programm rund um
Politik, Kultur und
Hochschule**

www.CampusCamp.de